

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von: Huppenheim.

37ter Jahrgang.

— № 62. —

3tes Quartal.

Wartburg den 3. August 1839.

Zum 3. August 1839.

Tritt frei aus der Tiefe des Herzens hervor,
Lichtsprache der Liebe, helljubilend im Chor,
Du Bestaflamme der Herzen!
Dem Herrscher zum Gruße, dem Vater zum Dank,
Nicht zägend in Demuth — nein Jubelgesang
Ertöne in Lust und in Scherzen. —

Chor:

Nicht zägend in Demuth — nein Jubelgesang
Ertöne in Lust und in Scherzen. —

Der droben im Aether, hellthronend im Licht
Im Glanze der Sphären, verkennet sie nicht
Der Dankbarkeit rühmende Weisen! —

Er hat Dich als Vater uns segnend vertraut,
 Dich gab er zum Heil uns, drum lasset uns laut,
 Den König der Könige preisen!

Chor.

Dich gab er zum Heil uns, drum lasset uns laut,
 Den König der Könige preisen! —

Auf deutschem Boden — wer kennt nicht das Land —
 Uns ist es wie Kindern die Mutter bekannt,
 Drin leben der Glücklichen viele. —
 Ihr die in dem Lande so fröhlich vereint
 Zum Festtag' des Königes heute erscheint —
 Erjauchzt in des Glückes Gefühle.

Chor.

Zum Festtag' des Königes heute erscheint —
 Erjauchzt in des Glückes Gefühle.

Und fühlet es tief, und saget es frei,
 Wie lieb euch das Land und der Edelste sei —
 Des Landes Vater und Krone. —
 Und wenn Euch die Sprache, die arme, gebricht,
 Nicht schämt Euch der Thräne, die Thräne sie spricht
 Allmächtig und ziemet dem Sohne!

Chor.

Nicht schämt Euch der Thräne, die Thräne sie spricht
 Allmächtig und ziemet dem Sohne! —

Des Königes Festtag, wir feiern ihn heut
 So wie es die Ehrfurcht, die Treue gebeut
 Mit Heiterkeit, Frohsinn und Scherzen; —

Drum frei aus der Tiefe des Herzens hervor,
 Lichtsprache der Liebe — helljubilend im Chor,
 Du Bestaflamme der Herzen!

Chor.

Lichtsprache der Liebe — helljubilend im Chor,
 Du Bestaflamme der Herzen!

1. v. 2.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zwei große Bodenräume im hiesigen Garnisonstalle sind vom 1. September anfangend zu vermietthen.

Bierungslustige werden ersucht, den 14. August c. Nachmittags 4 Uhr im rathhäuslichen Commissions-Zimmer der Picitation beizuwohnen.

Ratibor den 12. Juli 1839.

Der Magistrat.

THEATER in COSEL.

Sonnabend den 3. August
 zur Feier des Geburtstages Sr.
 Majestät des Königs

Fest - Prolog.

Hierauf:

Männertreue.

Eusßpiel in 1 Akt, von Castelli.

Zum Schluß:

Fröhlich.

Sperette in 2 Akten, von L. Schneider.

Cosel den 29. Juli 1839.

Der Schauspiel - Direktor

Nachtigal.

Mineralbrunnen.

Elterwasser,
 Marienbader Kreuzbrunn,
 Pilnaer Bitterwasser,
 Obersalzbrunnen,
 Johannis Sauerbrunnen,

direct von den Quellen in den schönsten
 Tagen des Juli gefüllt, erhielt heute und
 empfiehlt zu geneigter Abnahme.

Die Handlung

B. CECOLA,
 am Markte.

Ratibor den 2. August 1839.

Eine Wittwe in mittlern Jahren
 wünscht als Wirthin auf dem Lande ein
 Unterkommen zu finden. Mit dem Ver-
 sprechen der sorgfältigsten Besonnenheit
 und Treue wird sie stets bemüht sein den
 Wünschen ihrer Herrschaft zur Zufrieden-
 heit nachzukommen. Die Redaction weiß
 dieselbe nach.

A n z e i g e.

Unterzeichneter ist geneigt sein, in der Nähe der hiesigen Stadt belegenes Gasthaus-Etablissement

L u c a s i n e

genannt, zu verkaufen oder auf einige nacheinanderfolgende Jahre zu verpachten.

Dieses Etablissement gewährt sowohl durch seine günstige Lage an drei frequenten Straßen nach der hiesigen Stadt, durch die Nähe der Dampf-Mehl-Mühle des Herrn Kaufmann Doms, als auch durch die bei dem Etablissement befindlichen ansehnlichen Anlagen, wodurch die **Lucasine** ein vielbesuchter Lustort der Bewohner Ratibors geworden, eine gute Gelegenheit zu mannigfachen Unternehmungen, die jedem thätigen und umsichtigen Käufer oder Pächter einen reichlichen Lohn für seine Mühewaltung gewähren dürften.

Außer den schönen Gartenanlagen bietet das Etablissement hinlänglichen Raum zur Aufnahme von Gästen dar; dasselbe enthält:

Im Unterstock:

- 1) einen Garten-Saal,
- 2) ein Billard-Zimmer,
- 3) eine Schankstube,
- 4) zwei Wohnzimmer,
- 5) eine Küche,
- 6) eine Gewölbe nebst Speisekammer,
- 7) einen Pferdestall auf 10 Pferde.

Im Oberstock:

- 1) einen Saal,
- 2) zwei Wohnzimmer mit Entrée und
- 3) an der Garten-Terrasse, ein Zimmer.

Sowohl über die Kauf- resp. Pacht-Bedingungen erteilt der Kämmerer Herr Bleeß in Ratibor genügende Auskunft, an welchen sich in portofreien Briefen gefälligst zu wenden ist.

Ratibor den 2. August 1839.

Lucas H.
Lieuten. a. D.

Es sind bei mir noch ganz neu zu haben:

- 1) drei Bett Matragen mit Roßhaaren,
- 2) vier Gebette Betten,
- 3) zwölf Rohrstühle nebst Sopha mit Roßhaaren gepolstert und Ueberzug.

Alles in einem billigen Preise. Kauf- und Miethlustige belieben sich gefälligst an mich zu wenden.

Ratibor den 2. August 1839.

Dzilniger.

Es ist ein großer Keller so wie auch ein Stall für 4 Pferde von jetzt ab zu vermieten, Miethlustige erfahren das Nähere bei

Dzilniger.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 1. August 1839.	18	1 6	—	—	28 6
Höchster Preis.	1	1	27	18	—
Niedrig. Preis.	12	—	24	15	24